



Leittext

„Kultur- und Jungwuchspflege mit dem Freischneider“



**für Auszubildende im Ausbildungsberuf
Forstwirt und Forstwirtin**

Auszubildender oder Auszubildende

Name/Vorname

Ortsteil/Straße

PLZ/Ort

Zeitraum der Bearbeitung

Zusammenarbeit mit

Ausbildungsbetrieb

Name/Vorname

Ortsteil/Straße

PLZ/Ort

Impressum

Stand: 2025

Art.-Nr. 4806

Herausgeberin

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Präsidentin: Dr. Margareta Büning-Fesel
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: +49 228 6845-0
Internet: www.ble.de, www.bildungsserveragrار.de,
www.praxis-agrar.de, www.leittexte.de

Autor

Volker Gerding (i. R.)
Forstliches Bildungszentrum Weilburg

Redaktion

Hildegard Gräf
Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL)

Gestaltung

Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL)
Referat 621 – Mediengestaltung

Rückmeldungen zum Leittext an das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL):

E-Mail: bzl-leittexte@ble.de

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, freuen wir uns über Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an das BZL.

Worum geht's?

Mit der richtig ausgeführten Kultur- und Jungwuchspflege werden die Voraussetzungen für qualitativ hochwertige und ökologisch vielfältige Waldbestände geschaffen. Neben zahlreichen Handgeräten kann insbesondere der Freischneider dazu beitragen, die Arbeiten effektiv und ergonomisch günstig durchzuführen.

Die Forstwirte und Forstwirtinnen führen die Kultur- und Jungwuchspflege selbstständig nach Zielvorgaben durch. Sie müssen daher sowohl über ein fundiertes waldbauliches Wissen, als auch über umfängliche Fertigkeiten und Kenntnisse im Einsatz mit dem Freischneider verfügen.

Mit diesem Leittextprojekt soll der Auszubildende oder die Auszubildende waldbauliches Grundlagenwissen erwerben und sich gleichzeitig Kenntnisse und Fertigkeiten zum sicheren, ergonomischen und effektiven Einsatz des Freischneiders aneignen.

Was kann ich hier lernen?

- Die waldbaulichen Ziele der Kultur- und Jungwuchspflege darstellen
- Maßnahmen und Eingriffstärken der Kultur- und Jungwuchspflege aufzeigen
- Baum-, Strauch- und Pflanzenarten der Begleitvegetation bestimmen
- Maschinen und Geräte für die Kultur- und Jungwuchspflege kennen
- Möglichkeiten und Grenzen des Freischneidereinsatzes darstellen
- Freischneider Typen und unterschiedliche Schneidwerkzeuge kennen
- Besondere Gefahren bei der Arbeit mit dem Freischneider beachten
- Sichere und ergonomisch günstige Arbeitsverfahren und -techniken mit dem Freischneider anwenden
- Die Pflege und Wartung des Freischneiders durchführen
- Eine Zielvereinbarung für die geplante Maßnahme erstellen
- Die Kultur- und Jungwuchspflege durchführen
- Eigene Arbeit kontrollieren und kritisch beurteilen

Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleitet Sie etwa eine Woche.

Was könnte mir bei der Durchführung helfen?

- Joachim Morat (2019): Beruf Forstwirt, 7. Auflage, in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. (KWF) und den Waldarbeitsschulen Deutschlands, Stuttgart: Ulmer Verlag
- Unfallverhütungsvorschriften und Richtlinien des zuständigen Unfallversicherungsträgers, www.dguv.de
- Bestimmungsbücher
- DGUV Regel 114-018 Waldarbeiten, <https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-regeln/1019/waldarbeiten>
- Waldbaurichtlinien des jeweiligen Bundeslandes
- Bedienungsanleitungen der eingesetzten Freischneider

Was muss ich jetzt noch wissen, bevor ich anfangе?

Der Leittext ist so aufgebaut, dass Informationsbeschaffung, Planung, praktische Durchführung und Kontrolle miteinander verknüpft sind. Die Reihenfolge der Aufgaben darf deshalb nur in Ausnahmefällen vertauscht werden – selbst wenn dadurch bessere Ergebnisse bei der Beantwortung der Fragen herauskommen würden!

Ein Leittext ist nicht „starr“, sondern soll betriebsbezogen eingesetzt werden. Damit ist es ohne weiteres möglich, einzelne Fragen abzuwandeln oder zu ergänzen.

Wenn Sie mit der Planung eines Arbeitsschrittes fertig sind, sollten Sie diesen Plan vor der praktischen Umsetzung mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin besprechen, damit eventuelle gedankliche Fehler noch korrigiert werden können.

Die praktische Aufgabe muss selbstständig anhand der besprochenen Planung erledigt und das Ergebnis noch einmal selbst kontrolliert werden. Abschließend sollte das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin schriftlich bewertet werden.

Auch die gemeinsame Erarbeitung mit anderen Auszubildenden kann sinnvoll sein und fördert den gegenseitigen Informationsaustausch.

Entscheidend für den erzielten Erfolg ist es nicht, möglichst wenig Fehler zu machen, sondern zu üben, wie eine gestellte Aufgabe eigenständig zu erarbeiten ist.



Doch zuallererst:

Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch!

Leitfragen und Arbeitsaufträge

- 1. Beschreiben Sie den Zustand der von Ihnen zu bearbeitenden Verjüngungsfläche und machen Sie ein Foto davon. Laden Sie das Foto hier hoch oder fügen Sie es dem Leittext bei.**

2. Welche Baum-, Strauch- und Pflanzenarten kommen in der von Ihnen zu bearbeitenden Kulturfläche als Begleitvegetation vor?

Baumart 1. Ordnung

Baumart 2. Ordnung

Strauchart

Pflanzen, Gräser

3. Welche Pflegeziele sollen mit der von Ihnen durchzuführenden Maßnahme erreicht werden?

4. Welche Maßnahmen sind durchzuführen, um die Pflegeziele zu erreichen? Besprechen Sie die Maßnahmen mit Ihrem Ausbildungsmeister oder Ihrer Ausbildungsmeisterin.

Maßnahme	Gerät, Betriebsstoff	Nähere Beschreibung (KW, Gewicht, Material, Bezeichnungen)	Begründung
----------	-------------------------	--	------------

9. Welche Sicherheitskontrollen führen Sie vor Beginn der Arbeit an dem von Ihnen zu nutzenden Freischneider durch?

10. Welches Arbeitsverfahren und welche Arbeitstechniken wenden Sie auf der Kulturfläche an? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Maßnahme	Arbeitsverfahren	Arbeitstechnik	Begründung
----------	------------------	----------------	------------

11. Besprechen Sie Ihre Maßnahmen und die gewählten Arbeitsverfahren und -techniken mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin und notieren Sie gegebenenfalls Änderungen bei der Planung.

12. Füllen Sie die nachstehende Zielvereinbarung gemäß der Absprache mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin aus?

Zielvereinbarung

(Einsatz)-Revier

Waldort - Örtlichkeit

Waldbesitzer oder Waldbesitzerin

Ausführende

Maßnahmen

Geschätzter Zeitbedarf

Arbeitsbeginn

Auswecharbeiten

Immer zu beachten:

Einhaltung der UVV-Forst und der zugehörigen Bestimmungen

Verkehrssicherung

Telefonnummern

Forstamt stationär

mobil

Revier stationär

mobil

Rettungsleitstelle

112

nächstes Krankenhaus

Gefährdungsanalyse

am

durchgeführt und bekanntgegeben

Besondere Risiken und Schutzmaßnahmen

Rettungspunkt

13. Führen Sie die Maßnahmen durch!

14. Welche Wartungs- und Pflegemaßnahmen (wöchentliche Wartung) sind nach Beendigung der Maßnahme von Ihnen an Freischneider und Schneidwerkzeug durchzuführen?

Wartungs-, Pflegebereich

Maßnahme

15. Beurteilen Sie eigenständig Ihr Arbeitsergebnis im Hinblick auf die von Ihnen geplanten Maßnahmen! Was ist künftig bei ähnlichen Arbeiten zu beachten?

Geplante Maßnahme

Arbeitsergebnis

Abweichung von der
Planung?
(ggf. Begründung)

Folgerungen für die
Zukunft

16. Beurteilen Sie eigenständig Ihr Arbeitsergebnis im Hinblick darauf, ob Sie alle Sicherheitsaspekte aus der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigt haben.

Geplante Maßnahme

Sicherheitsaspekt

**Abweichung ?
(ggf. Begründung)**

**Folgerungen für die
Zukunft**

17. Fotografieren Sie die Kulturfläche direkt nach der Pflege und laden Sie das Foto hier hoch oder fügen es dem Leittext bei.

Machen Sie auch nach einem weiteren Jahr vom gleichen Standort aus ein Foto.

18. Führen Sie ein abschließendes Gespräch mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin über Ihre Arbeit. Notieren Sie die wesentlichen Gesprächsinhalte.

19. Stellen Sie die Erfahrungen, die Sie bei der Bearbeitung dieses Leittextes gewonnen haben, anderen Auszubildenden vor (z. B. im Rahmen des Berufsschulunterrichts)!

Ich bestätige, dass ich diesen Leittext selbstständig bearbeitet und mich regelmäßig mit meinem Ausbilder oder meiner Ausbilderin ausgetauscht habe.

Ort/Datum

Unterschrift des/der Auszubildenden

Ort/Datum

Unterschrift des Ausbilders/der Ausbilderin

Das BZL im Netz...

Internet

www.landwirtschaft.de

Vom Stall und Acker auf den Esstisch – Informationen für Verbraucherinnen und Verbraucher

www.praxis-agrar.de

Von der Forschung in die Praxis – Informationen für Fachleute aus dem Agrarbereich

www.bmel-statistik.de/agrarmarkt

Daten und Fakten zur Marktinformation und Marktanalyse

www.bildungsserveragrar.de

Gebündelte Informationen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Grünen Berufen

www.nutztierhaltung.de

Informationen für eine nachhaltige Nutztierhaltung aus Praxis, Wissenschaft und Agrarpolitik

www.oekolandbau.de

Das Informationsportal rund um den Öko-Landbau und seine Erzeugnisse

Mit der App „BZL-Neuigkeiten“
bleiben Sie stets auf dem Laufenden.
Sie ist **jetzt für Android und iOS**
kostenfrei verfügbar.



Social Media

Folgen Sie uns auf:



@mitten draussen



@BZLandwirtschaft

Newsletter

www.bildungsserveragrar.de/newsletter

www.landwirtschaft.de/newsletter

www.oekolandbau.de/newsletter

www.praxis-agrar.de/newsletter

www.bmel-statistik.de/newsletter

Medienservice

Alle Medien erhalten Sie unter

www.ble-medienservice.de

